

Europäische Zusammenarbeit an der Saar: historischen und aktuellen Herausforderungen in der Groß-/Europaregion

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Erwachsene
Die Veranstaltung ist ausgeschrieben und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

30. April – 3. Mai 2026 in Saarbrücken

Unterbringung: Intercity Hotel Saarbrücken, Hafenstrasse 25, 66111 Saarbrücken

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer*innen entwickeln ein umfassendes Verständnis für die historische und aktuelle Rolle des Saarlandes und der benachbarten Gebiete in Frankreich, Belgien und Luxemburg als Teil der Großregion und im europäischen Kontext für die wirtschaftliche, politische und kulturelle Zusammenarbeit aller beteiligten Länder. Sie kennen die Entwicklung des Verhältnisses Deutschlands zu seinen Nachbarländern Belgien, Frankreich und Luxemburg.

Die Teilnehmer*innen wissen, wie das Saarland durch den Schengen-Raum in Europa integriert ist und welche Chancen und Herausforderungen sich aus der offenen Grenze für die Region ergeben. Sie können den Strukturwandel des Saarlandes von einer Industriegesellschaft hin zu einer modernen Wirtschaft erklären und kennen zudem die aktuellen Herausforderungen des Saarlandes, etwa im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Programm

Seminar 4-208-26

Donnerstag, 30. April 2026

- | | |
|------------------------|---|
| Bis 18.00 Uhr | Ankunft an der Unterkunft, Check-in und Zimmerbezug |
| 18.00-19.00 Uhr
(1) | Das Saarland im Wandel der Zeit: Bedeutung und Rolle des Saarlandes im 20. Jahrhundert und heute
Begrüßung durch die Seminarleitung, Erläuterung des Programms und Sammlung der Erwartungen der Teilnehmenden inkl. Ausblick auf den folgenden Programmtag unter Leitung von <i>Thammo Draeseke</i> |
| ab 19.00 Uhr | gemeinsames Abendessen, Zeit zur freien Verfügung |

Freitag, 1. Mai 2026

- | | |
|------------------------|---|
| 8.30-9.30 Uhr
(1) | Inhaltlicher Einstieg in den Tag und Klärung organisatorischer Fragen unter Leitung von <i>Thammo Draeseke</i> |
| 9.30 Uhr | Gemeinsame Fahrt zum Historischen Museum Saar |
| 10.00-12.00 Uhr
(2) | Das Saarland: seine Entwicklung von der Hochindustrialisierung bis 1959 und seine Bedeutung für Frankreich und Deutschland in einem Jahrhundert, geprägt von zwei Weltkriegen
Geführter Informationsrundgang durch das Historische Museum Saar zum Kennenlernen unterschiedlicher wirtschaftlicher, sozialer und politischer Aspekte der Geschichte unter Leitung <i>eines*r Mitarbeiter*in des Museums</i> |
| 12.00–12.30 Uhr | Gemeinsame Fahrt nach Völklingen |
| bis 14.00 Uhr | Mittagspause (Lunchpakete) |

- 14.00-17.00 Uhr
(4) **Industriekultur am Beispiel der Völklinger Hütte: die Bedeutung des Bergbaus und der Stahlindustrie für die Region im 20. Jahrhundert und die Folgen des Strukturwandels bis in die Gegenwart**
Geführter Informationsrundgang auf dem Gelände des Weltkulturerbes Völklinger Hütte zum Kennenlernen der Rolle des Saarlands als Bergbauregion sowie kritischen Einordnung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen vom frühen 20. Jahrhundert bis heute unter Leitung *eines*r (freien) Mitarbeiter*in des Europäischen Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH „Völklinger Hütte“*
- 16.30-17.15 Uhr Rückkehr ins Hotel
- 17.15-18.00 Uhr
(1) **Was war heute wichtig? Was nehmen wir mit?**
Reflexion - Gedanken und Eindrücke nach den Besuchen im historischen Museum Saar und der Völklinger Hütte und Vorschau auf die Themen des folgenden Tages unter Leitung von *Thammo Draeseke*
- ab 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen, anschließend Zeit zur freien Verfügung

Samstag, 2. Mai 2026

- 9.30-11.00 Uhr Transfer nach Scy-Chazelles, Frankreich
- 11.00-13.00 Uhr
(2) **Welche Werte sind uns wichtig und verbinden uns?**
Workshop zur Reflexion des individuellen Wertekonstrukts und zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen auf demokratische Werte sowie der Rolle des Europarats bei der Wahrung der Menschenrechte in Europa Europa im Europäischen Zentrum Robert Schumann (CERS) unter Leitung *eines*r Mitarbeiter*in der Einrichtung*
- 13.00-14.00 Uhr Weiterfahrt nach Schengen, Luxemburg
- 14.00-15.30 Uhr Mittagspause (Lunchpakete)
- 15.30-18.00 Uhr
(3) **Als Europa grenzenlos wurde...Eine Spurensuche am Ort der Unterzeichnung des Schengener Abkommens**
Geführter Informationsrundgang durch Schengen entlang symbolträchtigster Orte im Zusammenhang mit einem grenzenlosen Europa der symbolträchtigsten Orte in Schengen mit der anschließenden Möglichkeit der Erkundung der Ausstellung unter Leitung *eines*r Mitarbeiter*in des Europäischen Museum Schengen*
- 18.00-19.00 Uhr Rückkehr ins Hotel
- ab 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen, anschließend Zeit zur freien Verfügung

Sonntag, 3. Mai 2026

- 9.30-11.00 Uhr
(2) **Unsere Eindrücke aus der Großregion...**
Reflexion des Erlebten, Zusammenfassung der Ergebnisse des Seminars und Evaluation der Veranstaltung unter Leitung von *Thammo Draeseke*
- anschließend Ende der Veranstaltung und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

- Veranstalter: **Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)**
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
www.gsi-bonn.de
Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
- Verantwortlicher Referent: Thammo Draeseke, Referent, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn
Tel.: 0228 8107-178; E-Mail: t.draeseke@gsi-bonn.de

Sachbearbeitung: Mustafa Mohamad, E-Mail: m.mohamad@gsi-bonn.de, Tel.: 0228-8107-938

Seminarleitung: Thammo Draeseke, Referent, GSI

Qualitäts-
management: Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des QMS durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Barrierefreiheit: Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei). Je nach Bedarf bemühen wir uns um eine individuelle Lösung.

Stand: 20.02.2026/td
Änderungen sind möglich.